

**Die Stiftung für Christlich-Jüdische Projekte freut sich, Ihnen bekannt zu geben, dass am Dies Academicus 2009 der Universität Basel unserem Präsidenten Pfr. Dr. h.c. Markus Christ, die Ehrenpromotion der Theologischen Fakultät verliehen wurde**

## **Ehrenpromotion der Theologischen Fakultät**

### **Laudatio**

### **Christ Markus**

**Die Theologische Fakultät verleiht die Würde des Doktors der Theologie ehrenhalber an**

***Herrn Markus Christ* von Basel,**

**der als Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Landschaft eine offene und tolerante Gestalt des reformierten Christentums mitverantwortet hat,**

**der die universitäre Theologie und eine qualifizierte Ausbildung von Theologinnen und Theologen auf vielfältige Weise unterstützt hat,**

**der als Vorstand der Reformierten Medien die öffentliche Präsenz religiöser und kirchlicher Themen in der pluralistischen Gesellschaft der Schweiz gefördert hat.**

### **Lebenslauf**

Markus Balthasar Christ, Bürger von Basel, wurde am 6. März 1947 geboren und wuchs in Liestal auf, wo er auch die Primarschule absolvierte. Er besuchte das Humanistische Gymnasium in Basel. Danach studierte er in Basel, Göttingen und Zürich Theologie. Nach dem Lernvikariat in Reigoldswil trat er 1973 die Pfarrstelle der Oberbaselbieter Kirchgemeinde Oltingen-Wenslingen-Anwil an. Während 27 Jahren war er mit Leib und Seele Gemeindepfarrer mit allem, was ein Einzelpfarramt an Aufgaben und Herausforderungen umfasst.

Er engagierte sich aber immer auch in übergemeindlichen Aufgaben, so im Baselbieter HEKS-Komitee, als Dekan des Pfarrkapitels Farnsburg-Homburg und ab 1989 als Mitglied des Baselbieter Kirchenrates. Ab Januar 1991 präsierte er den Kirchenrat, zunächst nebenamtlich und vom 1. Januar 2000 bis zum 30. Juni 2009 hauptamtlich. Er

vertrat die Baselbieter Kirche in der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, welche er in den Jahren 1995 und 1996 auch präsidierte.

Er war massgeblich beteiligt an der Herausgabe einer Geschichte der reformierten Baselbieter Kirche (2004) sowie an einer Neuauflage der Basilea Reformata (2002), die mit Daten und Biografien Auskunft gibt über die Pfarerschaft der beiden Basel seit der Reformation. Er ist zudem Mitherausgeber der Werke des Baselbieter Schriftstellers Traugott Meyer und arbeitete bei der Bibelübersetzung in die Baselbieter Mundart mit. Markus Christ ist verheiratet und Vater eines erwachsenen Sohnes.

### **Würdigung durch die Theologische Fakultät**

Die Theologische Fakultät der Universität Basel verleiht die Würde des Doktors der Theologie ehrenhalber an den alt Kirchenratspräsidenten der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Landschaft Markus Christ. Seine Hauptinteressen bei der Leitungsarbeit in der reformierten Kirche Baselland galten den allgemeinen Fragen einer Kantonalkirche, die sich als Volkskirche versteht. Im Vordergrund standen die Arbeit mit dem Kirchenrat, die Personalführung der Mitarbeitenden, die Zusammenarbeit mit der Synode und mit den Kirchgemeinden, die Beschäftigung mit den kirchlichen Strukturen, den Aufgaben in Verkündigung und Diakonie und mit den Fragen nach der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Kirche heute. Sein besonderes Interesse galt der Bildung; deshalb engagierte er sich im Bereich der theologischen und kirchlichen Ausbildung. Er pflegte regelmässige Kontakte zur Theologischen Fakultät der Universität Basel und arbeitete im Vorstand des Deutschschweizerischen Konkordats zur Pfarrausbildung mit. Seit 1990 ist Markus Christ zudem als Vertreter der Landeskirchen Mitglied des Erziehungsrates (heute Bildungsrates) des Kantons Basel-Landschaft. Darüber hinaus ist sein Engagement in der kirchlichen Medienarbeit von Bedeutung. Nach mehrjähriger Mitarbeit im Vorstand der Reformierten Medien präsidierte er diesen von 2000 bis 2007. Die Reformierten Medien sind ein deutschschweizerisches reformiertes Medienunternehmen mit Sitz in Zürich, das sich mit Produkten im Zeitschriftenbereich, mit Internet, Film, Radio und Fernsehen beschäftigt. Markus Christ ist seit dem 1.1.2009 als Präsident der Stiftung Christlich-Jüdische Projekte aktiv, deren Gründungsurkunde er 1998 als Kirchenratspräsident ERK BL mitunterzeichnete.